

66, 15 'expectat [...] Quae' (printed 'expectat. Quae')

66, 24 'girando [...]']'.

Ausradiert ist im ersten Falle kein einfacher Punkt, wie meine Variante angiebt, sondern ein zusammengesetztes Interpunktionszeichen, vielleicht 7, im zweiten ein , und durch einen Punkt ersetzt. Auf solche Feinheiten habe ich, offen gestanden, meinen Apparat nicht eingerichtet, und wem daran etwas liegt, der muss schon die Hss. selbst vornehmen. Mit Photographien ist nämlich, wie das Beispiel zeigt, in diesem Falle ebensowenig geholfen, da sie wohl erkennen lassen, dass corrigiert ist, aber nicht was zuerst dastand. L. hat dann noch besonders zu den Varianten der in letzter Reihe stehenden Hs. B 2 einige Verbesserungen gefunden:

66, 35 'Columbae' B 2 ('Columba', wie in meinem Text, steht auch in der Hs.);

67, 37 'satis est' pr. m. superscr. B 2 ('satis' steht im Text der Hs., und nur 'est' ist übergeschrieben);

67, 39 'reliquorum gentium'] ita A 3. B 1a. 2 ('ceterorum g.' liest A 3);

67, 45 'Phoebei' B 2 (lies A 2).

Die falsche Lesung an der ersten Stelle hat ein hinter 'Columba' in mittlerer Höhe stehender Punkt verursacht, den, wie man mir aus Rom schreibt, der Schreiber der Hs. öfter setzt; an der zweiten gehört die Bemerkung 'pr. m. superscr.' nur zu 'est'; an der dritten ist über der Gleichheit des Geschlechts in den Lesarten von A 3 einer- und B 1a. 2 andererseits die andere Vocabel übersehen worden; an der vierten liegt eine Buchstaben-Verwechslung von meiner Seite vor. Die römische Hs. B 2 war, wie aus meiner Vorrede ersichtlich ist, von Pabst verglichen, dessen Sorgfalt auf diesem Gebiete bisher allseits Anerkennung gefunden hat. Einige Varianten sind also in meinem Apparate zu berichtigen, und die erste ist überhaupt zu streichen; aber mein Text erleidet dadurch auch nicht die geringste Aenderung, und im Grunde ist dieser doch bei mir der Endzweck, da ich keine Hss.-Abdrücke oder Photographien geliefert habe, wie andere Leute, sondern eine richtige Ausgabe. Als verständiger Mann hätte sich ausserdem L. sagen müssen, dass, wenn ich einmal B für A geschrieben habe, ähnliches ihm natürlich auch passiert ist, — S. 96 druckt er B statt H, — und er ebenfalls Versehen in der Wiedergabe der Varianten begangen hat, wie er gleich S. 122 der Hs. A 2a eine Lücke andichtet, die sie nicht hat. Sehen wir uns nun seine Nachträge näher an, so sind die von ihm notierten Lesarten von A 2 'petente' (S. 66, 22) und 'prae-